

Sanctus
Freiwillige, in die Beeten eingelegte Gaben werden unmittelbar
zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, 6. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr.

Sand wisi Platz
Wegen Erkrankung
des Herrn

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Fantasie für Orgel in G-dur.
(Peters, Bd. IV.)

2. Franz Schubert (1797—1828):

„Das große Halleluja“, Knabenchor mit Orgel.

Ehre sei dem Hoherhab'nen, dem Ersten, dem Vater der Schöp-
fung, dem unsre Psalmen stammeln, obgleich der wunderbare Er un-
ausprechlich und undenkbar ist!

Eine Flamme von dem Altar an dem Thron ist unsre Seele
geströmt. Wir freu'n uns, Himmelsfreuden, daß wir sind und über
ihn erstaunen können!

Ehre sei ihm auch von uns an den Gräbern hier, obwohl an
seines Thrones letzten Stufen des Erzengels niedergeworfene Krone
und seines Preisgesanges Wonne tönt!

Ehre sei und Dank und Preis dem Hoherhab'nen, dem Ersten,
der nicht begann und nicht aufhören wird! Der sogar des Staubes
Bewohnern gab, nicht aufzuhören!

Ehre dir, Ehre, Ehre dir, Hoherhab'ner, Erster, Vater der
Schöpfung! Unausprechlicher, o Undenkbarer!

Friedr. Gottl. Klopstock.

3. Franz Schubert:

Zwei gemischte Chöre mit Solostimmen aus der Deutschen
Messe (1826).

a) „Sanctus!“

Heilig, heilig, heilig,
Heilig ist der Herr!
Heilig, heilig, heilig,
Heilig ist nur Er!
Er, der nie begonnen,
Er, der immer war,
Ewig ist und waltet,
Sein wird immerdar!

Heilig, heilig, heilig,
Heilig ist der Herr!
Heilig, heilig, heilig,
Heilig ist nur Er!
Allmacht, Wunder, Liebe,
Alles rings umher!
Heilig, heilig, heilig,
Heilig ist der Herr!

Joh. Phil. Neumann, 1774—1849.

Bitte wenden!